

	Themen	Seite	Zielstellung
	Vorwort	1	
1	Einleitung – Introduction	3	
1.1	Konzeption des Lehrbuchs	3	Zusammenhang zwischen sprachlichen Anforderungen im Berufsfeld und den im Lehrbuch gesetzten Schwerpunkten nachvollziehen können.
1.2	Beschreibung der vier Kompetenzbereiche des KMK-Fremdsprachenzertifikates	4	Anforderungen des KMK- Fremdsprachenzertifikates Niveau II kennen.
1.3	Vernetzung der im Lehrbuch behandelten Themen	6	Modularen Aufbau des Lehrbuches nachvollziehen können.
1.4	Textdeckung verschiedener Wortarten in Prozent	10	Allgemeines zu Wortschatzarbeit und Lern-techniken kennen.
1.5	Die englische Aussprache	11	Aussprachebesonderheiten des Englischen und Lautschrift kennen.
2	Internationale Beziehungen – International relations	17	
2.1	Stereotype europäischer Länder	17	Personenbezeichnungen der wichtigsten Länder Europas nennen und mit landestypischen Persönlichkeitsmerkmalen in Verbindung bringen können.
2.2	Ländernamen, Nationalitäts- und Personenbezeichnungen	18	Ländernamen, Nationalitäts- und Personenbezeichnungen der Welt nennen können.
2.3	Beschreibung des Betriebes	19	
2.3.1	Firmenstruktur	19	Einfache Aussagen über wichtige Funktionsstellen, Abteilungen und damit verbundene Tätigkeiten sowie über Hauptsitz, Zweigstellen, Anzahl der Mitarbeiter einer Firma treffen können.
2.3.2	Produkte und Dienstleistungen	24	Einfache Aussagen über Produkte, Herstellungsverfahren, Absatzmärkte und Kunden treffen können.
3	Berufliche Qualifikationen – Vocational qualifications	31	
3.1	Schulen und Abschlüsse	31	Den eigenen schulischen Werdegang beschreiben können. Einfache Aussagen über Mittelschulen und Gymnasien sowie berufsbildende Schulen und andere weiterführende Bildungsgänge (Vergleich Schulsysteme in Deutschland, Großbritannien und USA) treffen können.

Wortschatzarbeit	Grammatikschwerpunkte
Beispiele zu Wortfamilien, Synonymen, Antonymen, Kollokationen	Unterscheidung Wortarten
Fachbegriffe, die ähnlich wie im Deutschen geschrieben, aber unterschiedlich gesprochen werden	Substantive
Personenbezeichnungen, Verben und Adjektive, die Gewohnheiten und Persönlichkeitsmerkmale wiedergeben	Gerundium: to be known for being / doing sth
Typische Wortbildungsmuster: <i>Austria</i> , -n(s) <i>Italy</i> , -ian(s) <i>Portugal</i> , -ese <i>Ireland</i> , -ish, -man/-woman	Einfache Aussagesätze: This is the flag of Austria. The nationality is Austrian. One person is called an Austrian. People from Austria are Austrians.
Fachbegriffe zu Funktionsstellen, Abteilungen, syntaktische Fertigstücke zur Beschreibung von Hierarchien, Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten	Gerundium: to be responsible for doing sth to be in charge of doing sth Passiv: to be headed by to be divided into to be subordinated to
C-Test als Lerntechnik zur Aneignung neuer Vokabeln und syntaktischer Fertigstücke Wortfamilien: production (n), product (n), produce (v) employment (n), employer/-ee (n), employ (v)	Fragen nach Subjekt / Objekt – mit <i>to do</i> – mit <i>to be</i>
Glossar über die wichtigsten Bezeichnungen für Schularten, Ausbildungsgänge und -abschlüsse Textarbeit zu Schulsystemen in Großbritannien und USA	Simple Present Tense

	Themen	Seite	Zielstellung
3.2	Ausbildungsberufe im Berufsfeld der Labor- und Prozesstechnik	39	Einfache Aussagen über die Berufe der Labor- und Prozesstechnik sowie berufliche Tätigkeiten wie das Durchführen von Analysen, Dokumentationen und administrative Tätigkeiten treffen können.
3.3	Berufliche Werdegänge	42	Berufliche Werdegänge beschreiben können.
4	Geschäftskorrespondenz – Business correspondence	47	
4.1	Einführung	47	Inhalt unterschiedlicher Geschäftsbriefe kennen sowie einfachen Ablauf von Geschäftsprozessen beschreiben können.
4.2	Anfragen	49	Allgemeinen Aufbau von Geschäftsbriefen, Satzbausteine von Anfragen kennen und anwenden können, schriftlich Anfragen stellen können.
4.3	Bewerbungen	56	Bewerbung auf Englisch mit Anschreiben und Lebenslauf erstellen sowie auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten können.
4.4	Telefonate führen	67	Aufbau und gängige sprachliche Redewendungen kennen und anwenden können.
5	Naturwissenschaftliche Untersuchungen – Scientific examinations	69	
5.1	Laborgeräte und Sicherheitsausrüstung	69	Laborgeräte und Sicherheitsausrüstung kennen.
5.2	Material-/Funktionsaspekte	72	Material-/Funktionsaspekte ausdrücken können. Mind-Map erstellen und beschreiben können.
5.3	Unterschied zwischen <i>instrument</i> , <i>apparatus</i> und <i>machine</i>	76	Begriffe <i>instrument</i> , <i>apparatus</i> und <i>machine</i> unterscheiden und angemessen verwenden können.
5.4	Physikalische und chemische Größen von Gegenständen und Stoffen	77	
5.4.1	Zwei- und dreidimensionale Formen	77	Laborgeräte hinsichtlich ihrer geometrischen Formen (zwei-/dreidimensional) beschreiben können.
5.4.2	Maße und Gewichte	78	Rechenoperationen, physikalische / chemische Größen und SI-Einheitensystem erklären können. Nach Gegenstandsmerkmalen fragen und darauf antworten können.

Wortschatzarbeit	Grammatikschwerpunkte
Berufsbezeichnungen und -tätigkeiten	Simple Present Tense
Anwendung des Vokabulars aus den Abschnitten 3.1 bis 3.2	Zeitformen Simple Present/Past Tense Present/Past Progressive Present Perfect
Fachbegriffe zu verschiedenen Arten von Geschäftsbriefen (Anfrage, Bestellung, Reklamation, Mahnung, Bewerbung)	Simple Present Tense
Textbausteine für Anfragen, die in der Geschäftssprache Anwendung finden: z. B. zum Briefbeginn/-ende und Hauptteil	Präpositionen
Ausbildungsberufe in der Labor- und Prozesstechnik, berufliche Tätigkeiten, Textbausteine für Bewerbungsanschreiben	Gerundium
Begrüßung und Verabschiedung Höflichkeitsformen	Futur (will), Konjunktiv (would/could)
Laborgeräte und Sicherheitsausrüstung, Lern- technik: Bilder und Begriffe einander zuordnen	Singular/Plural von Substantiven
Syntaktische Fertigstücke zur Beschreibung von Hierarchien	Passiv to be made of sth to be used to do sth to be divided into to be subordinated to to be distinguished/differentiated from to be distinguished/differentiated by/ according to to be assigned to
Synonyme von <i>apparatus</i>	Substantive wie <i>apparatus/equipment</i> , die nur in der Singularform verwendet werden können
Substantive und Adjektive zwei- und dreidimen- sionaler Formen	Einfache Aussagesätze mit <i>to be</i> Typische Suffixe zur Bildung der Adjektive
Rechenoperationen, physikalische und chemische Größen und SI-Einheitensystem, Substantive und Adjektive, die Stoff- bzw. Materialeigenschaften wiedergeben	Fragen mit <i>to be</i>

Themen	Seite	Zielstellung
5.4.3 Gegenstandsmerkmale vergleichen	82	Laborgeräte miteinander vergleichen können.
5.5 Arbeitsabläufe im Labor	87	
5.5.1 Einführung	87	Texttypologisierung: Wesentliche Merkmale und Kommunikationszweck von Anleitungen und Beschreibungen kennen.
5.5.2 Anleitungen	88	Anleitungen geben (Befehlsform), durchführen und Versuchsdurchführungen beschreiben (Indikativ Aktiv/Passiv) können.
5.5.3 Arbeitsabläufe aus objektiver Sicht beschreiben	98	Kommunikationszwecke kennen und Vorgänge/ Prozesse angemessen beschreiben können. Passiv bilden können.
5.6 Arbeitssicherheit	104	Kennzeichnung von Chemikalien (Gefahrstoffsymbole, Hinweisschilder) kennen. Einfache Aussagen zu Arbeitsschutzkleidung und Arbeitsschutzmaßnahmen treffen können.
6 Stoffbegriff – Terms of matter	117	
6.1 Einteilung in Stoffklassen	117	Einfache Aussagen über die Einteilung von Stoffen in Stoffklassen treffen können. Dazu müssen die einzelnen Stoffklassen definiert werden können.
6.2 Ausgewählte Stoffe Stoffklassen zuordnen und Zuordnung begründen	121	Stoffe Stoffklassen zuordnen und Zuordnung begründen können.
6.3 Unterscheidung verschiedener Werkstoffe	122	Diagramm zur Unterscheidung verschiedener Werkstoffe und deren Eigenschaften beschreiben können.
6.4 Periodensystem	124	
6.4.1 Hauptgruppenbezeichnungen	124	Einfache Aussagen über Hauptgruppenelemente (sowie einige wichtige Nebengruppenelemente), Gruppeneigenschaften und Periodizitäten treffen können.
6.4.2 Informationen über Atombau	125	Atombau erklären können.

Wortschatzarbeit	Grammatikschwerpunkte
Substantive von Gegenstandsmerkmalen und dazugehörige Adjektive <i>weight (n) – heavy (adj)</i> <i>durability (n) – durable (adj)</i>	Vergleichende Sätze (-er/-est; more/most): <i>Plastic is more durable than wood.</i> <i>Glass is more durable than plastic.</i> <i>Glass is the most durable.</i> Iron is denser than aluminium. Mercury is denser than iron. Mercury is the densest.
Sprachliche Merkmale zur Typologisierung von Fachtexten (Unterscheidung Gebrauchsanweisung von Vorgangsbeschreibung)	Unterscheidung Imperativ und Indikativ (Aktiv/Passiv)
Verben, die mit grundlegenden Handlungsschritten bei der Arbeit im Labor verbunden sind: Lösungen mit dem Maßkolben ansetzen Pipettieren mit Makropipettierhilfe/Peleusball Fest-Flüssig-Extraktion durchführen Handfotometer bedienen Titration durchführen Siedepunkt nach Siwolobow bestimmen	Befehlsform
regelmäßige/unregelmäßige Verben	Bildung und Verwendung des Passivs <i>to be + Past Participle</i>
Fachbegriffe zur Bezeichnung von Gefahrstoffsymbolen, GHS-Piktogrammen, Hinweisschildern und Sicherheitsausrüstung	Bildung und Gebrauch von Adverbien
Fachbegriffe zur Bezeichnung der Stoffklassen C-Test als Lerntechnik zur Aneignung neuer Vokabeln und syntaktischer Fertigstücke Merkmale der jeweiligen Stoffklassen, aus denen Sätze zu bilden sind	Konjunktionen, Relativsätze und verkürzte Relativsätze
Bezeichnung der Stoffklassen und ausgewählter Stoffe wie Ethanol, Essigsäure, Mineralwasser, Senf, Kohlenstoffdioxid, Parfüm, Milch, Aluminium, Eisen, Germanium, Kohlenstoff	Kausale Nebensätze
Fachbegriffe zur Bezeichnung verschiedener Werkstoffe und deren Eigenschaften	Passiv <i>to be divided into/to be subordinated to</i> <i>to be distinguished/differentiated from</i> <i>to be distinguished/differentiated by</i> <i>to be assigned to</i>
Bezeichnung der Hauptgruppen und der Elemente des PSE Systematisierung nach Suffix	Vergleichende Sätze (Komparativ und Superlativ): Sodium is more reactive than carbon. Fluorine is the most electronegative element.
Fachbegriffe zum Atombau (Elementarteilchen, Atomkern, Proton, Neutron, Elektron, Massenzahl, Ladung, Elektronenhülle)	Einfache Aussagesätze (Simple Present Tense)

	Themen	Seite	Zielstellung
6.4.3	Ordnungsprinzipien des PSE	126	Ordnungsprinzipien des PSE erklären und anwenden können.
6.4.4	Typische Gruppeneigenschaften und Tendenzen	128	Gruppeneigenschaften miteinander vergleichen können. Definitionen und Tendenzen typischer Gruppeneigenschaften und Periodizitäten (Atomradius, Metallcharakter, Elektronegativität, Elektronenaffinität, Ionisierungsenergie, Reaktivität) formulieren können. Typische Gruppeneigenschaften und Periodizitäten begründen können.
6.5	Chemische Bindungen	130	Einfache Aussagen über Metall-, Ionen- und Elektronenpaarbindungen treffen können. Daraus wesentliche Stoffeigenschaften (fest, flüssig, biegsam, leitfähig, brüchig, wasserlöslich usw.) ableiten können.
6.6	Nomenklatur	132	Anorganische sowie organische Verbindungen nach den IUPAC-Regeln benennen können.
6.7	Physikalische Vorgänge	135	Einfache Aussagen über unterschiedliche physikalische Vorgänge treffen können.
6.8	Chemische Reaktionen	136	Einfache Aussagen über unterschiedliche chemische Reaktionen treffen können. Dabei ist ein großes Spektrum an Fachvokabular zu beherrschen.
7	Betrachtung sprachlicher Besonderheiten	143	
7.1	Das Gerundium	143	Grammatische Besonderheiten zum Gerundium kennen und anwenden können.
7.2	Nebensätze	147	
7.2.1	Relativsätze	147	Relativsätze kennen und anwenden können.
7.2.2	Verkürzte Relativsätze	149	Verkürzte Relativsätze kennen und anwenden können.
7.2.3	Adverbiale Nebensätze	151	Adverbiale Nebensätze kennen und anwenden können.
7.3	Verb + <i>-ing</i> : Gerundium oder Partizipialkonstruktion	153	Verb + <i>-ing</i> : Gerundium oder Partizipialkonstruktionen (als verkürzter Relativsatz oder adverbialer Nebensatz) unterscheiden können.
7.4	Wortbildung	155	Wortfamilien bilden können.

Wortschatzarbeit	Grammatikschwerpunkte
Fachbegriffe zu Ordnungskriterien des PSE, einfache Rechenoperationen	Einfache Aussagesätze (Simple Present Tense)
Antonyme (opposites) to increase/decrease	Kausale Nebensätze (... because)
Fachbegriffe zu Metall-, Ionen- und Elektronen- paarbindungen und wesentliche Stoffeigenschaften (fest, flüssig, gasförmig, biegsam, leitfähig, brüchig, wasserlöslich usw.)	Adjektive
Typische Wortbildungsmuster bei der systemati- schen Benennung chemischer Verbindungen	Suffixe/Präfixe zur Wortbildung
Definitionen Fachbegriffe (gap filling)	Gerundium, Wortbildung
Definitionen Fachbegriffe (gap filling)	Gerundium, Nebensätze
Wortschatzlisten zu den jeweiligen Anwendungs- kategorien des Gerundiums Beispielsätze aus den vorangegangenen Kapiteln zur Festigung des Fachvokabelschatzes	Gerundium als Subjekt Gerundium nach Präpositionen Gerundium nach Substantiv und Präpositionen Gerundium nach Adjektiv und Präpositionen Gerundium nach Verb und Präpositionen Gerundium nach <i>to</i> Gerundium bei formelhaften Wendungen Gerundium als Objekt eines Satzes
Einzelaussagen kombinieren: Geräte und deren Eigenschaften/Verwendung Personen und deren Berufe/Tätigkeiten Vitamine und deren Wirkung	Relativpronomen
Übersetzungsübung von Sätzen, die verkürzte Relativsätze enthalten	Partizip Präsens/Perfekt durch Relativsatz ersetzen
Übersetzungsübung von Sätzen, die adverbiale Nebensätze enthalten	Konjunktionen zur Bildung adverbialer Neben- sätze
Übersetzungsübungen Englisch-Deutsch/ Deutsch-Englisch; Text über Volumenmessgeräte Beispielsätze aus den vorangegangenen Kapiteln zur Festigung des Fachvokabelschatzes	Verb + <i>-ing</i> : Gerundium oder Partizipialkon- struktionen (als verkürzter Relativsatz oder adverbialer Nebensatz)
Vokabellisten zu Wortfamilien	Unterscheidung von Suffixen zur Bildung von Substantiven aus Verben und Adjektiven

	Themen	Seite	Zielstellung
7.5	Ausspracheübungen	162	Wortfamilien korrekt aussprechen können
8	Fachfragen zu behandelten Themen – Technical questions regarding previous topics	165	Fachfragen zu behandelten Themen beantworten können.
9	Dialog – Dialogue	167	
9.1	Aufbau Dialog	167	Anhand eines Beispieldialoges die Struktur eines Dialoges ableiten können.
9.2	Höflichkeitsformen	175	Sich mit einem Gesprächspartner sowohl über fachliche als auch alltägliche Themen (Essen, Trinken, Hobbys, Tageszeiten und -abläufe) austauschen können unter Berücksichtigung der im Englischen gebräuchlichen Höflichkeitsformen.
10	Themen für die KMK-Fremdsprachenzertifikatsprüfung – Topics for the vocationally oriented English exam	177	Die bisher erworbenen sprachlichen Fertigkeiten anwenden, um sich über weitere berufsfeldbezogene Themen, wie z. B. Regeln der Gute(n) Labor-/Herstellungspraxis (GLP und GMP), Untersuchungs- und Herstellungsmethoden je nach beruflicher Spezialisierung (Biologie, Pharmazie, Physik, Chemie) austauschen zu können.
11	Weiterführende Themen – Follow-up topics	181	
11.1	Textarbeit	181	Lerntechniken zum Erschließen neuer Texte anwenden können.
11.2	Umgang mit dem einsprachigen Wörterbuch	182	Mit dem einsprachigen Wörterbuch fachgerecht umgehen können
11.3	Texte zur Wortschatzerweiterung	189	Fachtexte anhand der erlernten Strategien selbstständig erschließen können. Leseverstehen trainieren und Fachvokabelschatz erweitern und aneignen können.
11.3.1	Volumetric measurements	189	
11.3.2	Weighing techniques	198	
11.3.3	Pilot plant stations	199	
11.3.4	Formulator's work experience of cream production	201	
	Vokabelverzeichnisse Englisch–Deutsch/Deutsch–Englisch	205	
	Unregelmäßige Verben	239	
	Quellenverzeichnis	240	
	Literaturverzeichnis	241	

